

## Presseinformation

---

### **15. Juni: Welttag gegen Diskriminierung und Misshandlung älterer Menschen**

**Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Vereinten Nationen haben den 15. Juni als Welttag gegen Diskriminierung und Misshandlung älterer Menschen ausgerufen. Mit diesem Tag soll auf ein globales Problem aufmerksam gemacht werden, das die Behandlung älterer Menschen in und von der Gesellschaft betrifft. Der Fachbereich Senioren im Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen weist auf Unterstützungsangebote im Landkreis hin.**

Diskriminierung und Misshandlung hat viele Gesichter. Es geht dabei nicht nur um körperliche Gewalt, sondern auch schon um Nichtbeachtung und Bevormundung oder auch Demütigung der Hilfebedürftigen. Dies zeigt sich oftmals in verschiedenen Alltagssituationen. So wird gezielt übersehen, dass die alte Frau im Rollstuhl ansetzt, einen Wunsch zu formulieren, der Gang zur Toilette wird als zu langwierig angesehen und deshalb wird der alte Mensch dazu verurteilt, sein Geschäft in eine Windel zu verrichten, vor anderen wird im Beisein der Betroffenen laut berichtet was sie alles nicht mehr können und wie dumm sie sich anstellen oder Essen und Trinken wird in Akkordzeit, auch gegen den Willen eingegeben. Es geht bis hin zur körperlichen Gewalt oder Freiheitsentzug durch Einsperren und Fixierung.

Allem gemeinsam ist die Abhängigkeit derer, die Gewalt erleben müssen. Sie sehen keine Chance sich zu wehren, haben keine Kraft mehr und Angst, weil Sie auf die Unterstützung angewiesen sind. Diese Szenarien passieren 1000-fach in Deutschland. Sie passieren in Einrichtungen aber eben auch Zuhause.

Christiane Bäumler vom Fachbereich Senioren beim Landratsamt wünscht sich Entrüstung, warnt aber vor Verurteilung und sieht die Hintergründe. Die ausgeübte Gewalt ist unter Umständen ein Signal für Überforderung. Wer steht mitten in der Nacht auf, um einen Toilettengang zu ermöglichen und das nach einem anstrengenden Tag? Wie schafft man es, dass der oder die Angehörige mit Demenz nicht die Wohnung verlässt, während man schnell Einkaufen geht? Wann höre ich auf Essen einzugeben und wie viel Zeit muss ich dafür haben? Natürlich stellen sich diese Fragen nicht einmalig oder gar nur am heutigen Welttag sondern an sieben Tagen in der Woche und 365 Tagen im Jahr.

Das sind alles keine leichten Fragen. In Zeiten von Corona hat sich die Pflege noch verstärkt auf die Angehörigen verlagert. Sie und die Gesellschaft wollen Ihre Pflegebedürftigen vor



---

Ansteckung schützen. Das heißt aber leider auch weniger Unterstützung durch andere. Mehr alleine gelassen zu sein, mehr Vereinsamung der Hilfebedürftigen aber auch der Helfenden. Es ist für viele schwer, Hilfe von außerhalb der Familie zuzulassen. Deshalb möchte der Fachbereich Senioren auf Angebote der Unterstützung hinweisen. „Es gibt nicht immer Lösungen, aber wir bieten an, gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen die die Situation für alle erleichtert“, so Frau Bäumler.

Sie ist am Senioren-Info-Telefon unter Tel.: 08041 505 -280 erreichbar.

Weitere Unterstützungsangebote finden Sie unter [www.sozialwegweiser/seniorenkompass.net](http://www.sozialwegweiser/seniorenkompass.net)

Eine Beratung bieten auch die Fachstellen für pflegende Angehörige: Kontaktstelle "Alt und Selbständig" der Caritas für den Südkreis (Tel.: 08041 79316 101) und Fachstelle für pflegende Angehörige, beim Roten Kreuz, für den Nordkreis (Tel.: 08171 9345 10).

Die Pflegekasse (der zu pflegenden) bietet ergänzend eine kostenfreie Pflegeberatung an, um Entlastungsangebote und mögliche Finanzierungsfragen zu erörtern.

**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**

Sachgebiet 01 - Büro des Landrats

Pressestelle

Sabine Schmid

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-282

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

Internet: [www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)